

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 116 (1965)

Heft: 4-5

Rubrik: Forstliche Nachrichten = Chronique forestière

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sehr günstig seien. Daraus schließt er, daß bei einer Absatzkrise, sofern der Ausgleich der Frachtpreise nicht erfolgt sei, die deutsche Wald- und Holzwirtschaft nicht auf Schutzmaßnahmen verzichten könne. Damit setzt sich der Verfasser etwas in Widerspruch zu den in der Einleitung gemachten Ausführungen, wonach eine Steigerung des internationalen Warenaustausches angestrebt werden soll. Mir scheint, daß bei allen Untersuchungen über die Wald- und

Holzwirtschaft in den EWG- und EFTA-Ländern allzusehr nach Material für eine Unterbindung der skandinavischen Konkurrenz gesucht wird, wobei rasch mit «durch unterschiedliche Wettbewerbsbedingungen hervorgerufenen Marktstörungen» argumentiert wird.

Die Studie ist lesenswert und gibt demjenigen, der sich mit Transportfragen in der Forst- und Holzwirtschaft zu befassen hat, viele Anregungen. *Tromp*

FORSTLICHE NACHRICHTEN - CHRONIQUE FORESTIÈRE

Hochschulnachrichten

Herr Prof. Dr. Lafond von der Universität Laval (Québec/Kanada) weilte Ende März 1965 in der Schweiz und besuchte den Lehrwald der ETH, den Sihlwald, die Stadtwaldungen von Baden und den Burgwald von Eriswil im Emmental.

Am 31. März hielt er am Institut für Waldbau einen Vortrag über «Les forêts du Canada».

50 Semester Waldbau-Ordinarius an der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich

Zu Beginn dieses Sommers sind es 50 Semester, daß Herr Prof. Dr. Hans Leibundgut als Ordinarius für Waldbau an der Eidg. Technischen Hochschule Zürich in Forschung und Lehre den schweizerischen Waldbau formt und entwickelt. Wir gratulieren dem unermüdlichen und weit-sichtigen Waldbauer zu seiner erfolgreichen Arbeit, wünschen ihm weiterhin gutes Gelingen, viel Glück und beste Erfüllung.

F. R.

BUND

Eidg. Anstalt für das forstliche Versuchswesen

Herr Dipl.-Forsting. F. Roten, Direktionsadjunkt, ist von der Hespera zum Direktor der Domäne Wolfsberg (Kärnten) berufen worden; er wird seine neue Aufgabe am 1. Mai 1965 übernehmen.

Als neuer Vegetationskundler wird Herr Forsting. A. Antoniotti ab 1. April 1965 an der Versuchsanstalt tätig sein.

Die Forstingenieure Brühlhart, Bloetzer und Luzzi haben eine zeitlich beschränkte Tätigkeit auf den Gebieten der Bodenkunde, der Arbeitstechnik und des Luftbildwesens aufgenommen.

Den Herren Forsting. U. Zürcher und H. Keller sind Urlaube von 5 bzw. 24 Monaten zur Übernahme von Auslandsaufträgen gewährt worden.

Fondation

Pro Silva Helvetica

La fondation Pro Silva Helvetica, créée en 1945 pour développer le principe du jardinage dans l'économie forestière suisse, décerne sa médaille Kasthofer aux ingénieurs forestiers qui se sont particulièrement distingués dans cette voie. La médaille est baptisée du nom d'un des premiers sylviculteurs suisses, Ch. Kasthofer (1777—1853), qui acquit une renommée mondiale par ses travaux sur les forêts des Alpes et ses ouvrages de vulgarisation.

Cette distinction exceptionnelle a été attribuée pour la première fois à un étranger, M. K. Dannecker, ancien conservateur des forêts à Stuttgart, le 23 octobre 1964.

M. Dannecker est âgé de plus de quatre-vingt ans. Sa vie durant, il a lutté pour l'application du principe du jardinage dans la sylviculture, conseiller, rédi-

geant de nombreuses publications, créant des exemples de forêts naturelles, traitées par jardinage sélectif en vue de développer la production ligneuse en quantité et en qualité. Il s'est fermement opposé à certaines tendances qui voudraient, en raison du manque de main-d'œuvre et de la nécessité d'employer des machines, revenir au traitement par coupes rases de funeste mémoire.

Afin de maintenir et de développer dans la sylviculture suisse le principe du jardinage tel qu'il est exposé dans les ouvrages classiques d'Henry Biolley, «Le jardinage cultural», et de Walter Ammon, «Das Plenterprinzip in der Waldwirtschaft», des amis de la forêt jardinée se sont groupés sous le patronage de la fondation Pro Silva Helvetica et ont constitué deux groupes de travail, l'un de langue française sous la présidence de M. Louis-André Favre, ingénieur forestier à Couvet, l'autre de langue allemande dirigé par M. Alfred Huber, ingénieur forestier à Schaffhouse. Le conseil de la fondation lance un pressant appel à tous les forestiers qui pra-

tiquent le jardinage cultural et les invite à s'inscrire à l'un de ces deux groupes de travail.
(L. A. F.)

Luzern

Zum Kreisoberförster des V. Kreises mit Amtssitz in Entlebuch wurde auf 1. Juli 1965 gewählt: Forsting H. Hofstetter, bisher Forsting. beim Kantonsoberforstamt.

A U S L A N D

Deutschland

Das Kuratorium der Stiftung des Wilhelm-Leopold-Pfeil-Preises hat Herrn Forsting. P. Bachmann, Assistent am Institut für Waldbau der ETH, ein Reisestipendium verliehen.

FAO. 1966 wird in der Zeit vom 6. bis 18. Juni in Madrid der 6. Weltforstkongreß stattfinden.

FAO. Herr Forstmeister Dr. A. Huber führt vom 1. Mai bis 31. Juli 1965 eine Expertise in Nikaragua aus.

Holzmaserung

*Das Holz vermag zu malen und zu dichten,
Es ist ein Künstler von ganz eigener Art.
Die Fläche, fein geglättet, offenbart
Mit Strich und Fleckung zaubrische Geschichten:*

*Da wandeln tiefverhüllte Eremiten
Geheimnisträchtig auf dem dunklen Grund,
Hier schweben Augen – Häupter ohne Mund,
Auf fahlem Pferde kommt ein Geist geritten ...*

*Daß wir uns oft am edlen Holz erfreuen!
Laßt uns die Bilderfülle schauend deuten,
Mit der es unerschöpflich uns beschenkt!*

*Daß wir uns nie vor solchen Träumen scheuten!
Ist's nicht, als ob die Kräfte sich erneuten
Dem, der sich still in diese Welt versenkt?*

Monika Meyer-Holzapfel